LADIES FIRST BARBERSHOPCHOR
SINGEN TANZEN ENTERTAINMENT

Newsletter September 2007

Amerika – ein humorvoller Blick hinter die Kulissen

Nun sind wir wieder eine ganz Weile hier und kommen mit den Gedanken immer noch nicht los vom Mutterland des Barbershops.
Ich möchte ein paar Gedanken aus dem Hinterland der Bühnen zusammentragen.
Natürlich kann auf einer solchen Reise nicht alles glatt gehen. Aber, dass wir das so schnell zu spüren bekommen, damit haben wir nicht gerechnet.
Die meisten von uns kamen am 22.Juni an….wie gesagt, die meisten.
Vier Ladies wurde das etwas schwer gemacht. Sie hatten eine Fluggesellschaft, die offensichtlich musikalische Termine nicht so wirklich ernst nehmen wollte.
Was mit einer Verspätung begann, endete für Leute mit Flugangst in einem Trauma. Anschlussflüge, die verpasst wurden, Maschinen die mit technischem Defekt annulliert wurden und 30 Minuten später doch starten sollten.
So waren wir also bei unserem ersten Auftritt um vier Ladies dezimiert. Böse Zungen behaupten ja, die vier wollten sich ein wenig in Philadelphia vergnügen, aber ist diese Stadt denn so interessant?

Auch beim Baseball scheiden sich die Geister. Eine große Nation ist schlichtweg begeistert davon, für uns blieben die Geheimnisse der Spielregeln etwas unergründlich. Grundsätzlich kann man das Spiel wahrscheinlich am ehesten mit dem “Brennball“ vergleichen, welches sicher noch einige aus der Schule kennen. Allerdings kam es uns so vor, als seien die Regeln stark verkompliziert worden. So ist erst lange nichts passiert, dann in den letzten fünf Minuten rannten einige Leute um das Feld und die von uns favorisierte Mannschaft hatte verloren.
Zwischendurch hat es geregnet und die Spieler haben das Spielfeld, die Zuschauer das Stadion verlassen. Das war eine gute Gelegenheit, das Wort “Weichei“ zu erklären. Man stelle sich bitte Oliver Kahn vor, der bei Regen das Tor verlässt.

Das Stadium der St.Lois Cardinals

Beim Rodeo durften wir dann das Gegenteil von Weicheiern bestaunen. Es ist nicht wirklich zu erklären, warum Männer auf wild umherbockenden Pferden sitzen bleiben wollen. Aber hier sind die Regeln anders, als man sie sich normalerweise vorstellt. Es geht nicht darum, wer am längsten auf dem Pferd (wahlweise auch einem Stier) sitzen bleibt. Die Reiter (üblicherweise Männer) müssen acht Sekunden auf dem strampelnden Tier sitzen bleiben und bestimmte Haltungen einnehmen. Wie DAS

geschehen soll, ist uns ein Rätsel geblieben. Diese Haltungen werden dann benotet. Ebenso fließt in die Benotung die Haltung des Tieres ein. Stark zappelnde Tiere gaben dem Reiter mehr Punkte.

Wir wissen nicht, welche Haltungsnote dieser Cowboy bekommen hat

Getränke: Die Ladies lieben Sekt! Damit hatten wir in den Staaten wenig Glück. Erstens heißt es da Champagner und ist zweitens kaum zu bekommen. Zumindest nicht in vielen Bars. Ersatzweise wurde uns Weißwein (warm) mit Zitronenlimonade angeboten.

Unbestreitbar großartig ist die Gastfreundlichkeit der Amerikaner. Zu den schönsten und interessantesten Erfahrungen gehörten die Aufenthalte in den Gastfamilien. Sowohl in St.Louis als auch in Denver hatten wir das Glück, einige Tage bei sehr gastfreundlichen Amerikanern zu leben und somit auch ein wenig vom Alltag der US Bürger schnuppern zu dürfen. Von Extremsportlern bis Fast Food war so ungefähr alles dabei, was man sich unter dem “Daily American Life“ vorstellen kann. Viele der Familien hatten sich extra ein paar Tage für uns frei genommen, um uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Angesichts der Tatsache, dass die Amerikaner nicht sehr viele Urlaubstage haben, ist das sicher als unglaublich entgegenkommend zu betrachten. Ausflüge zu nahe gelegenen Naturparks und Frühstück im Golfclub waren nur zwei der tollen Sachen, die wir mitgemacht haben.

Unsere Amerikareise wird uns noch sehr lange in vielen Bereichen beschäftigen. Menschlich haben viele von uns reichlich neue Erfahrungen gemacht. Gesanglich arbeiten wir gerade die neuen Erkenntnisse auf, die uns die außerordentlich guten Coaches mitgegeben haben.
Und die werden uns sicher bis zur nächsten hoffentlich erfolgenden USA Reise weiter bringen.
Nach der USA Reise ist vor der USA Reise.

In diesem Newsletter werden natürlich auch wieder einige von uns vorgestellt. Leider sind es dieses Mal fünf plus eine Ladies, die uns nach der Reise verlassen haben. Damit das jetzt aber nicht falsch verstanden wird, diese Ladies sind z.T. extra für die USA Reise zu uns gekommen oder sie haben bereits vorher ihre Verabschiedung angekündigt. Nichtsdestotrotz sind wir für jede einzelne von ihnen traurig.

Dagmar ist eine ganz ehemalige Lady, die schon vor etlichen Jahren bei uns gesungen hat. Diese Mal kam sie zu uns um ihre Tochter Katharina in die USA zu begleiten, da Katharina mit 14 Jahren noch ein wenig jung ist, um ein solches Abenteuer allein zu bestehen. Dagmar hat uns von Anfang an mit ihrer sehr tiefen Bassröhre begeistert und auf der USA Reise konnten wir sie auch menschlich gut kennen lernen. Wir haben alles versucht, um sie auch nach der Reise bei uns zu behalten, da sie aber bereits bei einigen anderen Chorprojekten zugesagt hat, konnten wir sie leider nicht überzeugen. Liebe Dagmar, Du wirst uns mit Deiner immer fröhlichen und zupackenden Art sehr fehlen.

Susanne ist stimmlich und menschlich ein wirklicher Verlust für uns. Sie hatte bereits vor der Reise gesagt, dass diese den Abschluss ihrer Ladies Zeit bilden wird. Auch hier sind andere Chorprojekte und die dann fehlende Zeit Grund, nicht mehr bei uns zu singen. Susanne war eine exzellente Stimmführerin im Lead und hat immer mal wieder im Tenor bei den Proben ausgeholfen. Ach liebe Susanne – wir werden Deinen ganz leichten hessischen Zungenschlag vermissen---und nicht nur den. ☺

Für Hoppladihopp ist Ludgera eigentlich nicht bekannt bei uns. Deshalb uns ihre Mitteilung, dass sie aufhören möchte auch ein wenig überraschend getroffen. Manchmal sind es aber vielschichtige Gründe, eine Entscheidung zu treffen. Bei Ludgera ist es u.A. auch ihre berufliche Karriere, die ihr Zeit nimmt. Vielleicht können wir sie ja demnächst in Zeitschriften bewundern, wenn sie für das eine oder andere Produkt Werbung macht. Ein wenig wird Ludgera bei uns bleiben, denn ihre weiche schöne Leadstimme wird weiterhin das Quartett BellaDonna verstärken. Alles Liebe für Dich Ludgera, besuch uns mal wieder.

Birgit K möchten wir auch nicht gehen lassen. Und ganz geht sie Gott sei Dank auch nicht. Nur Ihre Stimme werden wir nicht mehr hören. Birgit ist Barbershopperin und Bass von Anfang an. Ihre Musikalität ist unbeschreiblich und ihre Stimme hatte eine schöne etwas hellere Klangfärbung, die den Bass oft vor dem “Absturz“ bewahrt hat. Birgit wird sich nun der Beschaffung neuer Arrangements widmen, leider aber nicht mehr bei den Proben dabei sein. Gott sei Dank sehen wir Dich sicher noch liebe Birgit….

Und noch eine Bässin geht. Die Liebe ist dran schuld, wie an so vielem. Annette wird nun viel Zeit mit Reisen in den Süden Deutschlands verbringen, denn da hat Amor zugeschlagen. Ihr ausgeglichener Charakterzug hat oft manche hitzige Diskussion wieder auf den Boden der Tatsachen zurück gebracht. Ihre weiche und tiefe Stimme hat uns immer sehr gut gefallen. Und für die Teachtapes sind jetzt andere zuständig. Liebe Annette, wehe Du lädst uns nicht zur Hochzeit ein…. ☺

Last but not least möchte ich über eine “Teilzeit Lady“ schreiben. So hat sich Nina selbst genannt. Nina singt bei den Harmunichs in München mit und daher kommt sie auch. Nina hat uns auf der Reise eigentlich einfach nur begleiten wollen. Nach kurzer Abstimmung mit Manni und uns war sofort klar, dass wir sie als stimmliche Verstärkung dabei haben wollten. Und so hat Nina in München unsere Lieder gelernt und ist zu den Sonntagsproben mal eben so eingeflogen. Liebe Harmunixen, um Nina beneiden wir Euch ein wenig. Ganz sicher im Bari und ein tolles Beispiel, wie Barbershopper miteinander umgehen können, auch wenn sie bei den “Konkurrenten“ mitsingen. Wir haben die Zeit mit ihr sehr genossen. Wir freuen uns, Dich im kommenden März wieder sehen……

Bilder und den USA Bericht gibt es bei uns auf der Homepage www.ladies-first.info.